

Worldbuilding: Fragen an deine Welt

Eine Welt wirkt glaubwürdig, wenn sie nach festen Regeln funktioniert, wenn diese Regeln Folgen für den Alltag haben und wenn die Welt Konflikte erzeugt, an denen sich die Handlung entzündet.

Eine Welt aufbauen in sechs Schritten

1. Die Frage, die deine Welt stellt

Was ist hier anders als in unserer Welt, und warum ist das für deine Geschichte wichtig?

2. Die Regeln des Besonderen

Was kann die Magie oder besondere Technologie, was nicht, und welchen Preis fordert sie?

3. Ein prägendes Ereignis der Vergangenheit

Ein Umsturz, eine Katastrophe, eine Gründung.

4. Machtverhältnisse und Gruppen

Wer hat von dem Ereignis profitiert, wer verloren? Welche Gruppen haben eigene Interessen und geraten deshalb aneinander?

5. Die Orte, die deine Figuren betreten

Ausgangsort, dann die Stationen der Handlung. Für jeden Ort: Wie sieht er aus, wer lebt dort, und was bedeutet er für die Geschichte?

6. Folgen und Widersprüche

Wenn es Magie gibt, warum nutzt sie nicht jeder? Wenn eine Stadt reich ist, woher kommt das Geld?

Was zum Worldbuilding gehört

1. Geografie und Orte

Landschaften, Städte, Wege und Entfernungen. Wie lange dauert eine Reise, was liegt dazwischen?

2. Geschichte

Welche Ereignisse der Vergangenheit wirken noch nach? Kriege, Umstürze, Katastrophen, Gründungen.

3. Gesellschaft und Macht

Wer herrscht, wer arbeitet, wer hat nichts zu sagen? Welche Gruppen, Orden, Zünfte oder Parteien gibt es?

4. Alltag und Kultur

Was essen die Menschen, wie reden sie, was gilt als höflich, was als Tabu? Sprache, Religion, Bräuche.

5. Regeln des Besonderen

Magie, Technologie, übernatürliche Kräfte. Was ist möglich, was nicht, und was kostet es?
